

hervorgerufenen Streitfalls, Entscheidungen der deutschen Gerichte über die Fragen herbeizuführen.  
G. van Muyden.

**Bermischtes.**

Mitteldeutscher Buchhändler-Verband. — Die diesjährige Hauptversammlung des mitteldeutschen Buchhändlerverbandes wird am Sonntag den 21. d. M., vormittags 10 Uhr, im Kasino zu Mainz stattfinden. (Vergl. die Bekanntmachung des Vorstandes in voriger Nummer dieses Blattes.)

Buchwesentag in Antwerpen. — Der am 7. August und den nächstfolgenden Tagen in Antwerpen abgehaltene »Buchwesentag« sprach sich für die Einführung einer einheitlichen Formatbezeichnung aus, ferner für die Einrichtung von Fachschulen für das Druckerwesen, für die Anlage von Spezialfonds zum Ankauf von seltenen Büchern, für eine einheitliche Art von Druckschriften, einheitliche Bestimmung der Bände, Bezeichnung der Seiten u. s. w. Andererseits wurde der Wunsch geäußert, daß die Subscriptionszettel der Buchhändler oder Selbstverleger von den Postverwaltungen wie Bücherbestellzettel behandelt und Postpakete allenthalben im Gewichte von 5 kg zugelassen werden möchten, daß der Weltpostverein sich noch weiter ausbreiten möge und sämtliche Regierungen den Büchern zollfreie Einfuhr gewähren sollten. Diese Wünsche wurden zum größten Teile im Hinblick auf Belgien geäußert, ebenso derjenige, die Regierungen möchten den Inhalt einer jeden öffentlichen Bibliothek in einem vollständigen und brauchbaren Kataloge bekannt geben. Man hofft, den zweiten Buchwesentag in zwei Jahren in Amsterdam gelegentlich der Feier des fünfundsiebzigjährigen Bestehens des niederländischen Buchhändlervereins abhalten zu können.

In die Geschäftsleitung des Buchwesentages waren folgende Herren gewählt worden: Ehrenpräsidenten: die Herren J. Vandenpeereboom, Minister der Eisenbahnen, Posten und Telegraphen, Baron Dsh de Zegwaart, Gouverneur der Provinz Antwerpen, Leopold de Wael, Bürgermeister von Antwerpen, General Baron de Renette-Moretus, der jüngste Nachkomme der Familie Plantin-Moretus; Präsident: Herr Charles Ruelens, Konservator der königlichen Bibliothek in Brüssel; Vize-Präsidenten: die Herren Van den Nest, Schöffe der Stadt Antwerpen, Dziakfo, Professor und Bibliothekar in Göttingen, Graf J. J. de Daignon, Direktor des Archivio storico gentilizio in Mailand, Christophersen, schwedischer und norwegischer Generalkonsul in Antwerpen, P. Deslandes, Direktor der Nationaldruckerei in Lissabon, Richard Garnett, Konservator am »British Museum« in London, Eugène Plon in Paris, Marquis de Granges de Surgère, Jan ten Brink, Professor an der Universität Leiden, Sterck, Delegierter der Vereinigten Staaten von Nordamerika; Schriftführer: die Herren Max Kooses, Konservator des Museums Plantin-Moretus, Ch. Dumerch, Advokat, J. Bouchery, Buchhändler, sämtlich in Antwerpen.

Central-Verein Deutscher Colportage-Buchhändler. — Das Organ des Centralvereins deutscher Colportagebuchhändler »Deutsche Colportage-Zeitung« bringt folgende Mitteilungen:

»Die seiner Zeit in München gewählte Kommission zur Ausarbeitung neuer Satzungen u. hat den Entwurf der ersteren fertig gestellt mit Ausnahme derjenigen Paragraphen, die von den ferner zu zahlenden Beiträgen der Einzel- und korporativen Mitglieder handeln. Die Beratung hierüber wird in nächster Konferenz erfolgen und hiernach die Revision der Geschäftsordnungen des Vereins, der Unterstützungs- und Sterbekasse, sowie der Verkehrsordnung ungesäumt in Angriff genommen werden. — Bei der Fülle der noch zu erledigenden Arbeiten wird es indessen kaum möglich sein, die der Kommission gewährte Frist von 3 Monaten innezuhalten, worauf wir heute schon mit dem Bemerken aufmerksam machen, daß die bezeichneten Vorlagen in stetem Fortgang und ohne jedwede Unterbrechung unter möglichster Beschleunigung zum Abschluß gebracht werden sollen.

Dem Vorstand unterliegen zur Zeit zur Beratung die in der Generalversammlung zum Beschluß erhobenen Anträge a) wegen Auslieferung von Waren an auch nicht in Leipzig vertretene Firmen — b) wegen anderweiter Normierung des bisher gewährten Rabatts — c) wegen genauer Bezeichnung der Festzahl jeden Werkes und der Verpflichtung zur Abnahme desselben — d) wegen Lieferung der zum Auslegen bestimmten ersten Hefte.

Sobald hinsichtlich der geschäftlichen Behandlung dieser Anträge der Vorstand weitere Bestimmung getroffen hat, werden entsprechende Rundschreiben an den Börsenverein der Deutschen Buchhändler und an die Herren Verleger ergehen.

Associazione tipografico-libraria italiana. — Die Associazione, deren Sitz in Mailand ist und welche für den italienischen Buchhandel ungefähr die Bedeutung hat wie unser Börsenverein für den deutschen, erneuerte vor kurzem ihren Vorstand. Es wurden ernannt: zum Präsidenten: Herr P. E. Sacchi (Ferd. Sacchi & Sohn in Mailand); zum Vizepräsidenten: Herr Ulrich Hoeppli in Mailand; zu Schriftführern: die Herren Eduard Brugnattelli (Gebr. Dumolard in Mail-

land) und L. Trevisini in Mailand; zum Schatzmeister: Herrn E. Battaglia (Paravia & Cie. in Mailand). Mitglieder des Rates sind die Herren P. Barbèra (Florenz), L. Pirola (Mailand), Advokat A. Porro (Mailand), E. Rebeschini (Mailand), A. Rechieder (Mailand), G. Ricordi (Mailand), R. Marghieri (Neapel), R. Sandron (Palermo), A. Walthier (Rom), Deputierter L. Roug (Turin), E. Vigliardi (Turin).

Zollerhöhung in Rußland. — Wir empfangen folgende Zuschrift aus St. Petersburg:

Durch allerhöchsten Befehl vom 16./28. August d. J. sind alle Zollabgaben um 20% bei der Einfuhr nach Rußland erhöht worden, welche Abänderung des Zolltarifs sofort in Kraft trat und durch die Erhöhung des Rubel-Kurses bedingt ist. So erfreulich einestheils die anhaltende Besserung der russischen Valuta ist, so erschwerend wirkt der hohe Einfuhrzoll gerade auf den Vertrieb von Vorlagewerken, technischen und architektonischen Atlanten, welche à cond. zu verlangen und eventuell nach kaum einem Jahre unter Verlust von Fracht, Zoll und Mühe zurückzusenden auch vom rührigsten Sortimentier nicht verlangt werden kann. Da ein Schutz Zoll nur Sinn hat auf solche Artikel, die auch im Inlande erzeugt werden, während die wenigen Exemplare jeden Werkes hier herzustellen unmöglich wäre, welche etwa von ausländischen derartigen Bildungsmitteln in Rußland gebraucht werden, so ist es sehr zu bedauern, daß der Gesamtbuchhandel Rußlands nicht wenigstens versucht hat, unter ausführlicher Darlegung der Verhältnisse die Ermäßigung bezw. den Fortfall dieser Zölle durch Eingaben anzubahnen, bevor der am nächsten 1. Juli in Kraft tretende neu bearbeitete Zolltarif im Entwurf fertig ist.

J. v. S.

Neue Bücher, Zeitschriften, Gelegenheitschriften, Kataloge u. für die Hand- und Hausbibliothek des Buchhändlers.

Physik u. Chemie, Antiq. Katalog von Max Anheisser's Buchhandlung u. Antiquariat (Richard Kaufmann) in Stuttgart. 8°. 33 S.

Luzac & Co.'s (London) Monthly list. August 1890. 8°. S. 81—96.

Deutsche Litteratur II. Abt. (Verschiedenes). Antiq. Katalog No. 14 von J. P. Mischel (C. Jos. Kreuder) in Düsseldorf. 8°. 38 S.

Miscellanea. (Größere Werke, litter. Seltenheiten, alte Holzschnitt- u. Kupferwerke etc.). Antiquar. Anzeiger No. 79 von J. Scheible in Stuttgart. 8°. 88 S.

Tarif der Papierprüfungs-Anstalt von Otto Winckler in Leipzig, Uferstr. 8, I. 8°. 13 S.

Die Büchererzeugung in Rußland. — Interessant ist die literarisch-statistische Uebersicht, welche L. Pawlenkow im »Historischesti Westnik«, der Zeitschrift »Historischer Bot«, über die literarische Produktion in Rußland im vorigen Jahre, sowie über die periodische Presse giebt. Danach sind im ganzen im Jahre 1889 in Rußland 8699 Schriften in einer Anzahl von 24 780 423 Exemplaren erschienen, gegen 7427 Schriften in 23 103 272 Exemplaren im Jahre 1888. Davon waren 6420 — 1888 5318 — in russischer Sprache und 2279 — 1888 2109 — in fremden Sprachen; die ersteren waren in 18 777 891 Exemplaren gedruckt.

Unter den Schriften in fremden Sprachen nehmen diejenigen in deutscher Sprache die dritte Stelle mit 377 Schriften in 744 380 Exemplaren ein. Die erste Stelle behaupten die polnischen Schriften — 723 in 1836 088 Exemplaren — die zweite die hebräischen — 474 in 1 132 192 Exemplaren. In französischer Sprache sind 57 Schriften in 81 392 Exemplaren, in englischer 7 in 2350 Exemplaren, in schwedischer 3 in 1420 Exemplaren und in italienischer 1 Schrift in 200 Exemplaren erschienen. Unter den in russischer Sprache erschienenen Schriften nehmen diejenigen religiösen Inhalts die erste Stelle ein.

Wie die Zahl der erschienenen Schriften gestiegen ist, so ist auch die Zahl der Städte gestiegen, in denen sie ausgegeben worden sind, nämlich: 149 gegen 128 im Jahre 1888, wobei entfernte Grenzgebiete nun auch vertreten sind.

Was die periodischen Schriften anbelangt, so sind im Jahre 1889 533 in russischer, 71 in polnischer, 50 in deutscher, 10 in französischer, 12 in esthnischer, 8 in lettischer, 6 in armenischer, 5 in grusinischer, 3 in hebräischer, 2 in finnischer Sprache, sowie noch einige in anderen Sprachen herausgegeben worden. 52 neue periodische Schriften sind im vorigen Jahre konfessioniert worden, und zwar 47 in russischer, 3 in französischer, 1 in deutscher und 1 in grusinischer Sprache. Unter allen Zeitschriften nehmen die politisch-literarischen die erste Stelle ein.

Ausstellungen. — Im Frühjahr 1891 wird in London in der »Agricultural Hall« eine buchgewerbliche Ausstellung stattfinden.

Eine allgemeine Landes-Ausstellung soll im Jahre 1891 in Prag im dortigen Bubender Parke abgehalten werden, bei der auch den Buchgewerben ein angemessener Raum zur Verfügung stehen wird.